

Schmid, Alois v., kath. Theologe, * 22.12.1825 Zaumberg b. Immenstadt, † 16.3.1910 München; ab 1866 Prof. für Dogmatik (bis 1894) u. Apologetik (bis 1903) in München. Als spekulativ eigenständiger Denker bezog er im Streit zw. J. E. v. Kuhn u. C. v. Schützler eine vermittelnde Position, bestimmte aber ab 1870 immer mehr die eher konservative Ausrichtung seiner Fakultät.

WW: Wissenschaftl. Richtungen auf dem Gebiete des Katholicismus. M 1862; Wiss. u. Autorität. M 1868; Erkenntnislehre, 2 Bde. Fr 1890; Apologetik u. spekulative Grundlegung der Theol. Fr 1900.

Lit.: **BBKL** 9, 330–334. – **A. Schmid**: Geheimrat Dr. A. Ritter v. Sch. Rb 1911 (Bibliogr.); **A. Schneider**: Die theol. Erkenntnislehre bei A. v. Sch. M 1964; **E. Pahud de Mortanges**: Apologie als ‚Begründungs-Wiss. der Theol.‘: FZPhTh 43 (1996) 459–472.

KLAUS UNTERBURGER